



Journalisten und Sachbuchautoren hier?

Buchbensch hat Folgendes geschrieben: Hallo Pauline,

deine eine Voraussetzung erfülle ich, deine andere nicht. Ich verdiene seit 13 Jahren als Print-Journalist meinen Unterhalt. Obwohl nahe liegend, habe ich nie daran gedacht, ein Sachbuch zu schreiben. Der Grund ist der, den meine Vorschreiber auch schon angedeutet haben. Für mich ist Literatur die Chance, durch die Erschaffung einer fiktionalen Welt mich mit dem Hier und Jetzt auseinanderzusetzen und im besten Fall den Menschen einen Spiegel vor Augen zu führen.

Gerade fange ich aber an, mich mit Hunter S. Thompson zu beschäftigen, der - auch wenn mich sein Schreib- und Lebensstil (momentan zumindest noch) nicht gerade umhaut - mit dem Gonzo-Journalismus eine durchaus spannende Verbindung zwischen Literatur und Journalismus geschaffen hat.

@ Buchbensch: Ein interessanter Ansatz! Das werde ich mir mal genauer ansehen. Danke!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).